

## KomFö 2016

<b>1. Projekt</b>
1.1 Projekttitle Verbesserung der Studierbarkeit für die Studiengänge des Bauingenieurwesens durch Optimierung der Workloads
1.2 Verantwortliche/r Lehrende/r Prof. Dr.-Ing. Kati Jagnow
1.3 Fachbereich/Studiengang Wasser Umwelt Bau und Sicherheit, Bachelorstudiengang "Bauingenieurwesen"

  

<b>2. Dokumentation der Ergebnisse</b>
<b>2.1 Was wurde konkret entwickelt? (bspw. Produkte, Angebote)</b> Es wurde eine Bewertungstabelle (Excel) der Workloads für den Bachelorstudiengang "Bauingenieurwesen" erstellt. Sie erfasst über alle 7 Semester den Zeitaufwand für die Prüfungsleistungen und Prüfungsvorleistungen incl. deren Vorbereitungszeit – zugeordnet nach Semesterwochen. Daraus ergibt sich ein Zeitverlauf, der insbesondere für die Bearbeitung von Projektleistungen hilfreich ist.  Die Daten wurden mit Hilfe eines Studierenden als HiWi erfasst. Er befragte einerseits ausgewählte Studierende, zu welchem Zeitpunkt im Semester die Leistungen üblicherweise erbracht werden (können) und welcher Zeitumfang dafür üblich ist. Es wurde hierbei keine statistisch relevante Stichprobe benötigt, es ging um die Erfassung von groben Spannbreiten. Parallel wurden die Lehrenden befragt, mit welchem Arbeitsaufwand sie rechnen und wie sie die zeitliche Einordnung im Semester einschätzen bzw. idealerweise sähen.  Die Tabelle konnte allerdings nicht innerhalb der zur Verfügung stehenden Zeit fertig gestellt werden. Der geschätzte Bearbeitungsstand beträgt ca. 80%. Die Schlussbearbeitung erfolgt Anfang des Folgesemesters. Grund sind u. a. noch ausstehende Befragungen einiger Lehrender, die in der vorlesungsfreien Zeit nicht abgeschlossen werden konnte. Da das Thema relevant für den Fachbereich ist, erfolgt die weitere Finanzierung aus Fachbereichsmitteln.
<b>2.2 Welche Veränderungen haben sich im Lehr- und/oder Studienkontext ergeben?</b> Bislang hat es keine Änderungen gegeben, da die Projektergebnisse noch nicht zur Aufklärung Studierender verwendet wurden. Dies wird frühestens zum Sommersemester 2017 erwartet.
<b>2.3 Was wird sich zukünftig für die Studierenden in der Lehre ändern?</b> Mit größeren Veränderungen in der Lehre wird nicht gerechnet.

#### **2.4 Wie wirkt das Projekt auf den Lehr- und Studienkontext?**

Es wird erwartet, dass Studierende aufgrund besserer Aufklärung zum Zeitaufwand der Prüfungsleistungen besser in der Lage sein werden, das Studium mit dem persönlichen Alltag abzustimmen, insbesondere bei Doppelbelastungen (Familie, Kinder, Pflege, Job usw.). Es soll zu Studien-/Semesterbeginn klar werden, welche Belastungen sich aus kommenden Klausuren, Projekten, Belegen, Laboren usw. ergeben und wie diese zeitlich im Semester und der vorlesungsfreien Zeit aus Sicht der Lehrenden angeordnet sind (bzw. sein können).

Nach Fertigstellung soll die Tabelle außerdem dem Lehrpersonal zur Verfügung gestellt werden. Sofern deutliche zeitliche Überschneidungen bei der Erstellung von Prüfungsleistungen bei der Schlussbearbeitung festgestellt werden, wird dies den beteiligten Kollegen sowie dem Dekanat kommuniziert. Sofern notwendig muss über die zeitliche Entzerrung von Workloads gesprochen (Komprimierung von Vorlesungszeiten, frühere Projektaus-/abgaben, usw.) werden. Bislang hat die Datenlage es nicht erforderlich gemacht, einen optimierten Workloadplan zu entwickeln.

#### **2.5 Gibt es einen Transfer auf andere Lehr- und Studienkontexte (andere Lehrveranstaltungen, Studiengänge, Fachbereiche, anderen Studienstandort)?**

##### **Wenn ja, wie sieht dieser Transfer aus?**

Zunächst soll die Vorgehensweise der Projektbearbeitung auf die Masterstudiengänge "Energieeffizientes Bauen und Sanieren" sowie "Bauingenieurwesen" ausgedehnt werden. Wenn für jeden Studiengang eine Bewertungstabelle vorliegt, soll diese zur Studienberatung und Studierendeninformation (z.B. durch Studienfachberater, Scouts und Mentoren) – insbesondere zum jeweiligen Studienbeginn – verwendet werden. Eine Übertragung auf andere Studiengänge des Fachbereichs WUBS kann bei positiver Resonanz folgen.